

Anschrift

Bonn, 3. September 2018

Sehr geehrte(r) ...,

ich wende mich als Journalist an Sie - und damit als jemand, dessen Tätigkeit, die ethische Berichterstattung im öffentlichen Interesse davon abhängt, davon auch leben zu können.

Ich bin mir bewusst, dass Sie bereits eine Flut von elektronischen Nachrichten über die Richtlinie zum Urheberrecht im digitalen Binnenmarkt erhalten haben. Ich schreibe Ihnen, um einige der Fehlinformationen in diesen Nachrichten zu korrigieren.

Ich bitte Sie, am 12. September für die Annahme des Berichts des Rechtsausschusses zur Richtlinie zu stimmen.

Urheberrecht und Urheberrechte haben nichts mit Zensur zu tun. Sie sind ein bewährtes Mittel, um sicherzustellen, dass unsere Gesellschaften von engagierten, professionellen Autoren profitieren können, die unabhängig sind, weil ihre Arbeit ihnen eine Existenzgrundlage bietet. Wenn ein Ladenbesitzer Ihnen untersagt, Karotten ohne seine Erlaubnis zu nehmen, dann ist das nicht "Karottenzensur" oder gar "Rationierung": das ist die Grundlage unserer Wirtschaft.

Wenn ich mich stattdessen auf Sponsoring oder Patronage verlassen müsste, um meine Rechnungen zu bezahlen, wäre meine Unabhängigkeit nicht mehr gegeben. Ich glaube, dass meine Unabhängigkeit als Journalist/in und als Autor/in ein wesentlicher - wenn auch in meinem Fall - kleiner Bestandteil des Funktionierens einer demokratischen Gesellschaft ist.

Wir sehen bereits die Folgen der Schwächung des Journalismus, beispielweise die erfolgreichen Bemühungen, Entscheidungen der Bürger durch Vorurteile zu beeinflussen und nicht durch Tatsachen, die von unabhängigen ethischen Journalisten berichtet werden. Die Kampagne gegen die Richtlinie, die den Interessen marktbeherrschender Internetkonzerne dient, ist ein Beispiel dafür.

Die in der "Astroturf"-Kampagne geweckten Ängste sind nicht gerechtfertigt. Insbesondere stelle ich fest:

- Artikel 11 ist eine notwendige Maßnahme, um zu verhindern, dass Internetunternehmen kostenlos Zeitungen und Zeitschriften sowie die Journalisten, die die Wörter und Bilder für sie produzieren, ausnutzen. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Europäische Journalisten Föderation mit den Organisationen der europäischen Presseverlage einen Vorschlag für den Erwägungsgrund 35 vereinbart hat, der in Verbindung mit Artikel 11 sicherstellen wird, dass die Einnahmen eines künftigen Verlegerleistungsschutzrechtes fair zwischen Journalisten und Verlegern aufgeteilt werden sollen. Anders als von der Anti-Copyright-Kampagne behauptet, ist das Hyperlinking eindeutig geschützt. Der Text des Rechtsausschusses stellt keine Bedrohung für Einzelpersonen dar, betroffen sind nur die finanziellen Interessen kommerzieller "Dienstleister der Informationsgesellschaft".
- Der Europäische Datenschutzbeauftragte hat festgestellt, dass die Überwachungsanforderungen in Artikel 13 verhältnismäßig sind - im Gegensatz zu dem, was Ihnen von Lobbyisten gesagt wird, die sich jeglicher Art von Regulierung widersetzen. Die Lizenzierung durch Verwertungsgesellschaften wird meinen Kollegen, die Nachrichtenfotografen sind, einen gewissen Ausgleich für die unautorisierte Verwendung und die daraus resultierende Abwertung ihrer Arbeit bieten; Lizenzierungen, nicht Filterung, sind das logische Ergebnis dieses Artikels.
- Die Vorschläge des "Transparenzdreiecks" in Artikel 14, 15 und 16 bieten mir - und anderen Autoren und ausübenden Künstlern - die Möglichkeit, die angemessene Vergütung zu erhalten, die ich benötige, um weiterhin als engagierter Berichterstatter tätig sein zu können, der einen Beitrag zur Demokratie durch ethisch unabhängige Berichterstattung leistet.

Auch hier haben Sie viele halbautomatische Nachrichten erhalten, die Meinungen enthalten, die stark von diesen Fakten abweichen. Diese Meinungen sollen den Eindruck erwecken, sie würden die Ansichten der "Zivilgesellschaft" widerspiegeln. Fest steht inzwischen aber, dass zumindest einer der dominierenden Internetkonzerne diese Nachrichten unterstützt und finanziert hat.

The Times folgert: "Die Opposition gegen den Gesetzesentwurf scheint teilweise von OpenMedia inszeniert worden zu sein, die daran arbeiten, das Internet offen, erschwinglich und ohne Überwachung zu halten"; und OpenMedia.org listet Google als "Platin-Unterstützer"

auf¹.

Ich fordere Sie erneut auf, für den gesamten Bericht des Rechtsausschusses zu stimmen - zur Verteidigung der europäischen Kultur und Demokratie.

1 <https://thetrichordist.com/2018/07/28/the-google-funded-astroturf-group-that-hacked-the-eu-copyright-vote-in-pictures/> accessed 26/08/18